



[o]
BERGHAIN
panorama beer

Freitag **06.11.2009** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
 Panorama Bar
Akufen LIVE Vincent Lemieux Sammy Dee Zip
 Er ist der Godfather of Microhouse: Marc Leclair alias Akufen. Der Kanadier hat zu Beginn der Nuller Jahre fast im Alleingang die Kunst des schlaun Samples revolutioniert. Kurz geschnitten und gnadenlos funky arrangiert, das war seine oft kopierte Hit-Rezeptur. Eigenwillig auch seine DJ Sets: von slammendem Chicago- bis feingliedrigem Minimalhouse – kein Wunder, dass sich Leclair bestens mit der Perlonfamilie versteht. Allerdings wurde es um den Umtriebigen in den letzten Jahren erstaunlich unumtriebig, der Mann wurde Vater und hat etwas pausiert. Doch die Babypause scheint vorbei, die Studioarbeit wieder aufgenommen. Wir sind gespannt! Bei der heutigen Perlon Nacht gibt es neben ihm, Sammy Dee und Zip auch noch einen anderen Säulenheiligen der Montrealer Szene: Vincent Lemieux.

Samstag **07.11.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Ryan Elliott ghostly Renato Cohen sino Norman Nodge ostgut ton
 Panorama Bar – Nation Nacht
DJ Traxx Nancy Fortune Josh Werner Tiny
 SONNTAGS: **Matt Tolfrey** leftroom **Tama Sumo** ostgut ton **Prosumer** ostgut ton

Sein bürgerlicher Name ist so speziell wie seine Art, als DJ Musik zu präsentieren: Melvin Oliphant III legt unter seinem Künstlernamen Traxx kompromisslos und mit vollem Körper-einsatz Platten auf, die sich der dunklen, industriellen Seite von House widmen. Von Electronic Body Music zu Chicago Acid und Italo House – alles, was zwirbelt, knallt und funkt, wird von dem Charismatiker mit emotionaler Wucht verarbeitet. Bruder im Geist: Jamal Moss. Sein eigenes Label heißt Nation, sein gerade erst erschienenes Album Faith. Heute Nacht wird Traxx zusammen mit der Viewlxx-Sirene Nancy Fortune und den DJs Josh Werner und Tiny die Panorama Bar bespielen. Achtung: es dürfte alles andere als modensittische Standardware laufen. Im Berghain gibt es zeitgleich Sets von Norman Nodge, dem Brasilianer Renato Cohen (ist auf Album-Tour) und dem immer äußerst geschmackssicheren Ghosty/Spectral-DJ Ryan Elliott.

Freitag **13.11.2009** Start 24 Uhr **Finest Friday**
 Panorama Bar
I.F.M. mathematics Dor dial Soundstream Oliver Deutschmann vidab
 I.F.M. (=Ilario Francesco Marcello) ist das Projekt der beiden Italiener Francesco Schito und Marcello Napoletano, in Gedenken an ihren verstorbenen Freund, den DJ Ilario Corsano. Napoletano hat mit seinen Soloplatten auf Jamal Moss' Mathematics schon eine kleine, eingeschworene Fanschar (Tama Sumo und Prosumer zum Beispiel) gewinnen können, sein beseelter Lofi-Analoguehouse passt auch perfekt in die Panorama Bar. In ihren gemeinsamen DJ Sets gibt es eine Mischung aus Mitt-90er Detroit/Chicago/New York Underground Sound und das beste von Heute. Davor und danach: Dor von Dial, Oliver von Vidab und Soundstream.

„Das Ende der Geschichte“ nannte der zum Philosophen erhobene Schwäzler Francis Fukuyama das mit dem Zerbröckeln des Warschauer Pakts einhergehende Ende des mehr oder weniger Kalten Kriegs und dachte dabei an das raubgoldene Zeitalter eines grenzenlosen Kapitalismus. Diese von Ausbeutern fast jeder Colour gehagte Hoffnung hat nicht zuletzt durch die aktuell grassierende Wirtschaftskrise Schaden erlitten, beschädigt wurden aber auch die demokratierealistischen Hoffnungen der bürgerrechtbewegten Demonstranten auf den montäglichen Zusammenrottungen von anno 89: Während Mauerfall und Schießbefehl zu den Hauptfeiern der in relativierender Absicht „zweite deutsche Diktatur“ genannten DDR gemacht werden, findet an den deutsch-europäischen Außengrenzen ein steuerfinanziertes Sterben statt. Während in der offiziellen Lesart der Geschichte die Stasi die Gestapo beerbt, wird von den willigen Volirsteckern eines Rollstuhl fahrenden Paranoikers am gläsernen Bürger geschliffen. Schien mit der Reisefreiheit ein hohes und doch stets erst zu bezahlendes Gut erkämpft zu sein, wird sie mit Ausreiseverboten für Kritiker und Residenzpflicht für Asylbewerber mittlereweile ganz selbstverständlich ad absurdum geführt. Und aus der Gesundheitsversorgung für alle ist die Zwei-Klassen-Schweinegrippeimpfung geworden.

Keine Frage: Am realen Sozialismus muss man kein unnötiges gutes Haar lassen, den eingesperrten Zonenbewohnern war jede Banane zu gönnen. Und ohne den Mauerfall hätte es Planet, E-Werk und den ganzen anderen beispiel- und betanzbaren Leerstand so schnell auch nicht gegeben. Doch wenn das Weiterbestehen der DDR vernetzt hätte, dass Paul van Dyk am 9. November 2009 vor dem Brandburger Tor eine von ihm komponierte Nationalschmelze zum Besten geben kann, dann hätte man alles tun müssen, um die Wiedervereinigung zu verhindern.

Es ist fast geschafft: Das für jeden denkenden Menschen anstrengende Jahr der deutschen Jubiläen liegt so gut wie hinter der Nation und nur der November bietet mit seinem Gedenkfinale noch Anlass zu politisch motivierter Verärgernng und asthetisch bestimmtem Entsetzen. Wer dachte, mit dem im niedersächsischen Flachland zum deutschen Gründungsmythos erhobenen Gemetzel zwischen fellbehängenen Germanen und rotwichtiggestählten Söldnern des römischen Empire – nachgestellt von Laienschauspielern und huldvoll belächelt von der pommerschen Thingvorstehenden – sei der Tiefpunkt nationaler Selbstfindung erreicht, muss sich leider eines Besseren belehren lassen. Doch dazu weiter unten mehr.

Am 9. November nun gehen die Feierlichkeiten der Ost-, West-, Volks- und Gefühlsdeutschen in ihre letzte Runde. Der Mauerfall ist zu feiern, und wie es sich gehört, wird von den Oral-History-Experten der Anzeigenjournalie allerhand unhistorischer und zynischer Quatsch verbreitet. Die friedliche Revolution soll begangen werden, und das obwohl – abgesehen von den brennenden Autos der Leipziger Volkspolizei – so gar nichts einer ihren Namen verdienenden Revolution glich. Sie wäre wohl sonst auch nicht gefeiert worden.

Samstag **14.11.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
atom™ + tobias. LIVE
Rolando crossroads **Len Faki** ostgut ton/podium **nd_baumecker** freundinnen
 Panorama Bar
Cassy perlon/cocoon **Lee Burridge** almost anonymous
Danny Howells dig deeper **Nikola Baytala** auralism
 SONNTAGS: **Ricardo Villalobos** perlon **Zip** perlon

Das dürfte einer der interessantesten Samstage im November werden: Cassy feiert ihren Geburtstag und hat sich mit Lee Burridge und Danny Howells zwei DJs an die Seite gestellt, die man in Berlin bisher kaum gehört haben dürfte – trotz ihrer extrem guten Reputation vor allem in Großbritannien. Ab mittags gibt es ein langes Set von Ricardo Villalobos und Zip, das es in dieser Form zu dieser Uhrzeit auch noch nicht gab, aber genau dort ja hingehört. Auch ins Berghain ziehen sich Cassys Kreise: Ihr Partner tobias. spielt zusammen mit atom™ ein Live-Set, das sie ausschließlich mit analogen Maschinen bestreiten werden. No Laptop allowed. Es wird das erste Mal seit zwei Jahren sein, dass die Beiden zusammen spielen. Die gerade erschienene Odd Machine Platte (Non Standart Productions 06) gibt einen guten Vorgeschmack was wir musikalisch erwarten können. Und dass schließlich der Mann der unendlichen musikalischen Identitäten, die Innovationsmaschmaschine Uwe Schmidt alias atom TM, endlich einmal live im Berghain zu hören ist, freut uns schon sehr.

Freitag **20.11.2009** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
 Panorama Bar
Chloé Superpitcher Sascha Funke Jo Saurbier
 Sie hat diese spezielle Mischung aus Reserviertheit und Zugänglichkeit, diese zweideutige Kälte auch in der Musik. Sie ist so parisienne wie eine gut duftende Brasserie: Chloé, Techno-Star, Lesben-Ikone, ambitionierte Musikerin. Heute Nacht wieder einmal bei unserer zweimonatlichen Kompaktorama-Party. Auch dabei sind die zwei Kölsche Jung' Superpitcher und Jo Saurbier, als Berliner Libero spielt Sascha Funke.

Samstag **21.11.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Luke Slater mote evolver **Monika Kruse** terminal **Fiedel** mmm
 Panorama Bar – **Dial Nacht**
Lawrence Efdemin Carsten Jost Rndm
 SONNTAGS: **Dixon** innervisions **Ame** innervisions **Steffi** ostgut ton

Man nennt ihn das gute House-Gewissen Berlins, er veröffentlicht regelmäßig unterschiedliche, nachhaltig wirkende Mix-CDs, sein Look ist stets tadellos, nun steigt er mit seinem Label Innervisions auch noch ins Verlagsgeschäft ein. Jawohl, Dixon hat, die Zielgruppe fest im Visier, Tobi Rapps „Lost And Sound“ Easyjet-Set-Buch ins Englische übersetzen lassen, das mit einer Fotografie unseres Fotografierverbots-Schilds auf der Frontseite sogar noch besser aussieht als in der deutschen Suhrkamp-Fassung. Um Literatur soll es heute allerdings nicht gehen, ihr dürft euch auf eine ganze Nacht (Dial!) und einen ganzen Tag (Dixon, Ame, Steffi!) exquisiter Musik in der Panorama Bar freuen, und auch die Berghain-Tänzer werden von Luke, Monika und Fiedel bestens gepflegt.



ELEKTROAKUSTISCHER SALON

SONNTAG 29.11.2009 START 21 UHR BERGHAIN

DÄLEK LIVE FM EINHEIT + HANS JOACHIM IRMLER LIVE

MAX DAX (DJ-SET)

Freitag **27.11.2009** Start 24 Uhr **Aesthetic Audio / Sistrum Nacht**
 Panorama Bar
Juju + Jordash LIVE Patrice Scott Keith Worthy XDB

Ein Label Joint Venture für Real House Liebhaber: Aesthetic Audio und Sistrum werden heute Nacht, natürlich mit ihren Betreibern Keith Worthy und Patrice Scott, die Panorama Bar bespielen. Beide aus Detroit, beide erst seit ein paar Jahren aktiv (also die Labels, Scott und Worthy legen selbst schon seit Ewigkeiten in Detroit Platten auf), beide eindeutig eher Deephouse als der immer wieder gern mit der Motorcity assoziierte Technosound. Ihre Gäste kommen aus Griechenland (XDB) und Amsterdam (Juju & Jordash), verwandte Seelen. Interessant wird auf jeden Fall der Live Act der beiden Israelis Juju & Jordash. Beides virtuose Jazzmusiker, die auf ihren außergewöhnlichen Platten Comisc Disco, Freejazz und Techno zusammenbringen, ohne dass das am Ende konstruiert klingen würde. Dafür haben sie einfach auch zu viel Schub unterm Hintern. Ihr Live Set Up ist relativ aufwändig, die beiden Jungs stehen halt auf analoges Equipment. Zur Vorbereitung sei ihr selbstbetitelltes Album auf Dekmantel empfohlen.

Samstag **28.11.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – Rekids pres. „Sex Mania“
Mr. G LIVE Radio Slave DJ Duke Boris

Panorama Bar – made to play from 12 to 12
Oliver \$ LIVE Jesse Rose Riva Starr Idiotproof Zombie Disco Squad
 SONNTAGS: **André Galluzzi** cadenza **Margaret Dygas** perlon
Nick Höppner ostgut ton

DJ Duke war Mitte der 90er Jahre einer der produktivsten Figuren in der damals noch schillernden New Yorker House-Szene. Mit seinen Labels Sex Mania (inklusive ikonisches Domina-Logo), Sex Trax und Power Music hat der Mitte der 80er in die USA emigrierte Däne ein paar wegweisende Klassiker veröffentlicht. „Blow Your Whistle“ war wohl sein populärster. Wild Pitch und Tribal House waren seine Obsession, gerade unter seinem Pseudonym Pleasure Dome schenkte er der Welt tolle Platten wie „8 Min Of Techfunk“ oder „12 Min Of Dreams“, die sich auch heute noch superb in jedem Radio Slave Set machen würden. Vor acht Jahren hatte er nach über 300 produzierten Platten und DJ-Residencys in vielen New Yorker Clubs vorläufig genug, zog nach Hollywood und wurde Regisseur. Radio Slave hat ihn nun für seine Rekids-Nacht ins Berghain eingeladen und wir sind gespannt, wieviel Sex und Power noch zu spüren sind.

Sonntag **29.11.2009** Start 21 Uhr **Elektroakustischer Salon**
 Berghain
Dälek LIVE FM Einheit + Hans Joachim Irmmler LIVE Max Dax DJ-SET

Unser Elektroakustischer Salon kommt heute mit düster dräuendem Leftfield-HipHop der amerikanischen Gruppe Dälek, und metallisch schabender Experimentalmusik von FM Einheit (Ex-Einstürzende Neubauten) und Hans Joachim Irmmler (Faust) sowie einem DJ-Set von Spex-Chefredakteur Max Dax.

Thilo Schneider
 atom™

Bitte stelle dich vor.
 atom™, Programmierer, zu Besuch hier.

Was ist der Ursprung deiner Kreativität, beziehungsweise was treibt dich an? Ich glaube es ist schlicht und ergreifend sowas wie Spielfreude. Dies auf allen kreativen Ebenen, das heißt konkret musikalisches Spielen als auch das Spielen mit Ideen und Konzepten. Aus dem Spielen werden natürlich wieder neue Antriebe und Ideen gewonnen, und somit hat das ganze Schaffen für mich nie ein Ende.

Es dürfte kaum einem Künstler geben, der mehr Aliase besitzt als du. Was ist das schön an der ständigen Mimikri? „Mimikri“ ist vielleicht das falsche Wort, da es das „Verstecken“ als Zweck und Absicht impliziert, für mich ist hingegen das „nicht auffindbar sein“, welches das Wechseln der Identitäten mit sich bringt, eher eine Nebenerscheinung, die ich nicht unbedingt gut oder sinnvoll finde. Leider bedingt das Wechseln musikalischer Codes dieses „Verschwinden“ aus den Augen bestimmter Zuhörer, da der Code wesentlich mehr ist als nur die Anordnung von Klang. Das Schöne am Wechseln der Codes, welches nach Außen als neues „Alias“ erscheint, ist die Möglichkeit der permanenten Erweiterung des musikalischen Wortschatzes. Das Ganze hat sehr viel von „Forschung“, im positiven wie auch negativen Sinn – hier würde ich das Verschwinden fast schon eher auf der negativen Seite einordnen.

„Talent borrows, genius steals“ – trifft dieser Satz von Oscar Wilde auf dich zu?

Oscar Wilde stand das Kokettieren mit dem illegalen besser als mir. Ich wusste nicht warum das eine genialer sein sollte als das andere, beziehungsweise warum alle anderen Arten der Kreation aus dieser Bewertung ausgeschlossen sind. Meiner Meinung nach ist jegliche kulturelle Entwicklung mit dem Kopieren, imitieren usw. ebenso wie mit der Negation der selben behaftet. Das eine ist nicht genialer als das andere. Was mein Schaffen angeht, so findet natürlich jede Art von bereits existierenden Codes Verwendung, häufig auch, wie bereits erwähnt, die Negation des selben. Das hat recht wenig mit „borgen“ noch mit „Stehlen“ zu tun, sondern ist schlicht und ergreifend Grundvoraussetzung für alles Schaffen, denn der Erhalt von „Input“ ist schließlich unvermeidbar.

Ein perfekter Tag in Santiago de Chile, deinem Wohnort, schaut wie aus? Maximal 25 Grad, geringe Luftfeuchtigkeit. Früh aufstehen, einen Espresso zum Frühstück, dann zwei Stunden Gym, Mittagessen zubereiten und ein Glas Rotwein zu sich nehmen. Das Studio Anwärmen, ab 18 Uhr anfangen zu programmieren, eventuell in einer Pause mit meiner Tochter im Garten Fußball spielen. Um 3 Uhr morgens mit dem Programmieren aufhören und sich ins Bett begeben. Am besten keine Telefonate erhalten, oder zumindest keine persönlich annehmen, außer von engen Freunden und Familie.

Was ist für dich das vollkommene irdische Glück? Den Moment zu genießen.

atom™ spielt zusammen mit tobias. am 14. November im Berghain.

NOVEMBER 2009
 Panorama Bar > Freitag **06.11.2009** Start 21 Uhr ... **get perlonized**
Akufen LIVE Vincent Lemieux Sammy Dee Zip

Berghain > Samstag **07.11.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Panorama Bar > **Ryan Elliott Renato Cohen Norman Nodge**
DJ Traxx Nancy Fortune Josh Werner Tiny
 SONNTAGS: **Matt Tolfrey Tama Sumo Prosumer**

Panorama Bar > Freitag **13.11.2009** Start 24 Uhr **Finest Friday**
I.F.M. Dor Soundstream Oliver Deutschmann

Berghain > Samstag **14.11.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Panorama Bar > **atom™ + tobias.** LIVE **Rolando Len Faki nd baumecker**
 SONNTAGS: **Cassy Lee Burridge Danny Howells Nikola Baytala Ricardo Villalobos Zip**

Panorama Bar > Freitag **20.11.2009** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Chloé Superpitcher Sascha Funke Jo Saurbier

Berghain > Samstag **21.11.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Panorama Bar > **Luke Slater Monika Kruse Fiedel**
Lawrence Erdemin Carsten Jost Rndm
 SONNTAGS: **Dixon Ame Steffi**

Panorama Bar > Freitag **27.11.2009** Start 24 Uhr **Aesthetic Audio / Sistrum Nacht**
Juju + Jordash LIVE Patrice Scott Keith Worthy XDB

Berghain > Samstag **28.11.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Panorama Bar > **Mr. G LIVE Radio Slave DJ Duke Boris**
Oliver \$ LIVE Jesse Rose Riva Starr
Idiotproof Zombie Disco Squad
 SONNTAGS: **André Galluzzi Margaret Dygas Nick Höppner**

Berghain > Sonntag **29.11.2009** Start 21 Uhr **Elektroakustischer Salon**
Dälek LIVE FM Einheit + Hans Joachim Irmmler LIVE Max Dax DJ-SET

Artwork Flyer > **Benjamin Alexander Huseby**



Am Wriezener Bahnhof
 Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**